

PanCareSurFup: PanCare Childhood and Adolescent Cancer Survivor Care and Follow-up Studies

FP7-HEALTH-2010.2.4.1-7 (Fördernummer: 257505)

Beginn: 1.2.2011

PanCareSurFup (www.pancaresurfup.eu) startete im Februar 2011 und wird offiziell Ende Januar 2017 zu Ende gehen. Das Projekt umfasst 16 Partner. Im Rahmen dieser Verbund-Forschung sollen Richtlinien entwickelt werden, um die Nachsorge ehemaliger Patienten zu optimieren und eine Grundlage für forschungsbezogene Informationen bereitzustellen, die alle Spätfolgen der Krebstherapie betreffen. Eine große europäische Kohorte von über 100.000 ehemaligen Patienten mit einer Krebserkrankung im Kindes- und Jugendalter wurde aufgebaut, nachbeobachtet und mögliche Spätfolgen werden speziell untersucht. Dazu zählt das Auftreten von Zweittumoren, Herzschädigungen und das Versterben der Patienten mehr als fünf Jahre nach der Erkrankung (late mortality). Das Projekt befindet sich in der Auswertephase. Erste Publikationen sind erschienen (1-5).

1. Hjorth L, Haupt R, Skinner R, Grabow D, Byrne J, Karner S, et al. Survivorship after childhood cancer: PanCare: A European Network to promote optimal long-term care. *European journal of cancer*. 2015;51(10):1203-11.
2. Winther JF, Kenborg L, Byrne J, Hjorth L, Kaatsch P, Kremer LC, et al. Childhood cancer survivor cohorts in Europe. *Acta oncologica*. 2015;54(5):655-68.
3. Kaatsch P, Kaiser M, Grabow D. Spätfolgen nach Krebs im Kindesalter: aktuelle EU-Forschungsprojekte. *Ärztebl RLP*. 2014;67(3):18 - 9.
4. Kaatsch P, Langer T, Calaminus G, Grabow D, Byrne J, PanCareLife-Konsortium fd. Das EU-Projekt PanCareLife: Studien zu Fertilität und Ototoxizität mit dem Ziel einer verbesserten gesundheitsbezogenen Lebensqualität nach Krebserkrankung bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. *Monatsschrift Kinderheilkunde : Organ der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde*. 2013;161:1071-.
5. Feijen EA, Font-Gonzalez A, van Dalen EC, van der Pal HJ, Reulen RC, Winter DL, et al. Late Cardiac Events after Childhood Cancer: Methodological Aspects of the Pan-European Study PanCareSurFup. *PloS one*. 2016;11(9):e0162778.